



Innenstadt

Südwestmetall plant Umzug in die Innenstadt

Von Hildegund Oßwald - 04. Juli 2012 - 16:39 Uhr

Der Arbeitgeberverband Südwestmetall ist auf der Suche nach einem neuen Standort in der Innenstadt. Der geplante Neubau an der Türlenstraße könnte eine Option für ein Verbändehaus werden.



Noch existiert der Neubau anstelle der alten Mercedes-Niederlassung an der Türlenstraße nur als Animation. Das Gebäude könnte neuer Standort des Verbands Südwestmetall werden.
Foto:

Stuttgart - Der Arbeitgeberverband Südwestmetall ist auf der Suche nach einem neuen Standort in der Innenstadt. Der Sprecher des bisher an der Löffelstraße in Degerloch residierenden Verbandes, der mehr als 1000 Betriebe in Baden-Württemberg vertritt, bestätigte ein Interesse an dem geplanten Neubauprojekt „Look 21“ anstelle der ehemaligen Mercedes-Benz-Niederlassung an der Türlenstraße/Heilbronner Straße. Die endgültige Entscheidung über ein neues Domizil falle aber erst im Spätherbst.

Mehrere Verbände sollen unter ein Dach

„Wir sind zurzeit noch mit mehreren Anbietern im Gespräch“, so der Sprecher. Das Areal unweit des Hauptbahnhofes könnte mit einem Umzug von Südwestmetall zudem zu einem Standort für ein neues Verbändehaus der Wirtschaft werden. „Unser Ziel ist ein Domizil auch mit anderen Verbänden“, sagte der Sprecher. Einzelheiten dazu wollte er zum jetzigen Zeitpunkt aber noch nicht nennen. Vom Fachblatt „Immobilienbrief“ verbreitete Zahlen, wonach Südwestmetall vermutlich den ganzen Bürotrakt des Projekts mit 14 300 Quadratmetern erwerben wolle, um dann mehr als die Hälfte davon zu vermieten, wollte der Verband am Montag weder bestätigen noch kommentieren.

Südwestmetall beschäftigt in Degerloch zurzeit rund 70 Mitarbeiter. Die eigene Immobilie Löffelstraße 22–24 ist zugleich auch Sitz der Vertretung der Landesvereinigung baden-württembergischer Arbeitgeberverbände und der Geschäftsführung des Bildungswerkes der baden-württembergischen Wirtschaft. „Das Gebäude entspricht nicht mehr unseren Anforderungen, wir platzen aus allen Nähten“, begründet der Verbandssprecher die Umzugspläne, die für Degerloch als Wirtschaftsstandort einen herben Verlust bedeuten. Er räumt jedoch ein, dass die im Trend liegende Suche in der Innenstadt auch dem Umstand geschuldet ist, dass der Verband viel mit Politik zu tun hat und man künftig näher am Geschehen dran sein will.

Neben Handel und Gewerbe auch 120 Wohnungen geplant

Wie berichtet, plant das französische Immobilienunternehmen Icade auf dem Areal an der Türlenstraße unter dem Titel „Look 21“ einen modernen Komplex mit Büros, Handel, Gewerbe und etwa 120 Wohnungen. Zurzeit werden die Räume zum Teil noch interimswise genutzt, unter anderem vom städtischen Zentrum für Elektromobilität. Der Gemeinderat entscheidet am Dienstag über die Auslegung des Entwurfs des neuen Bebauungsplanes.